

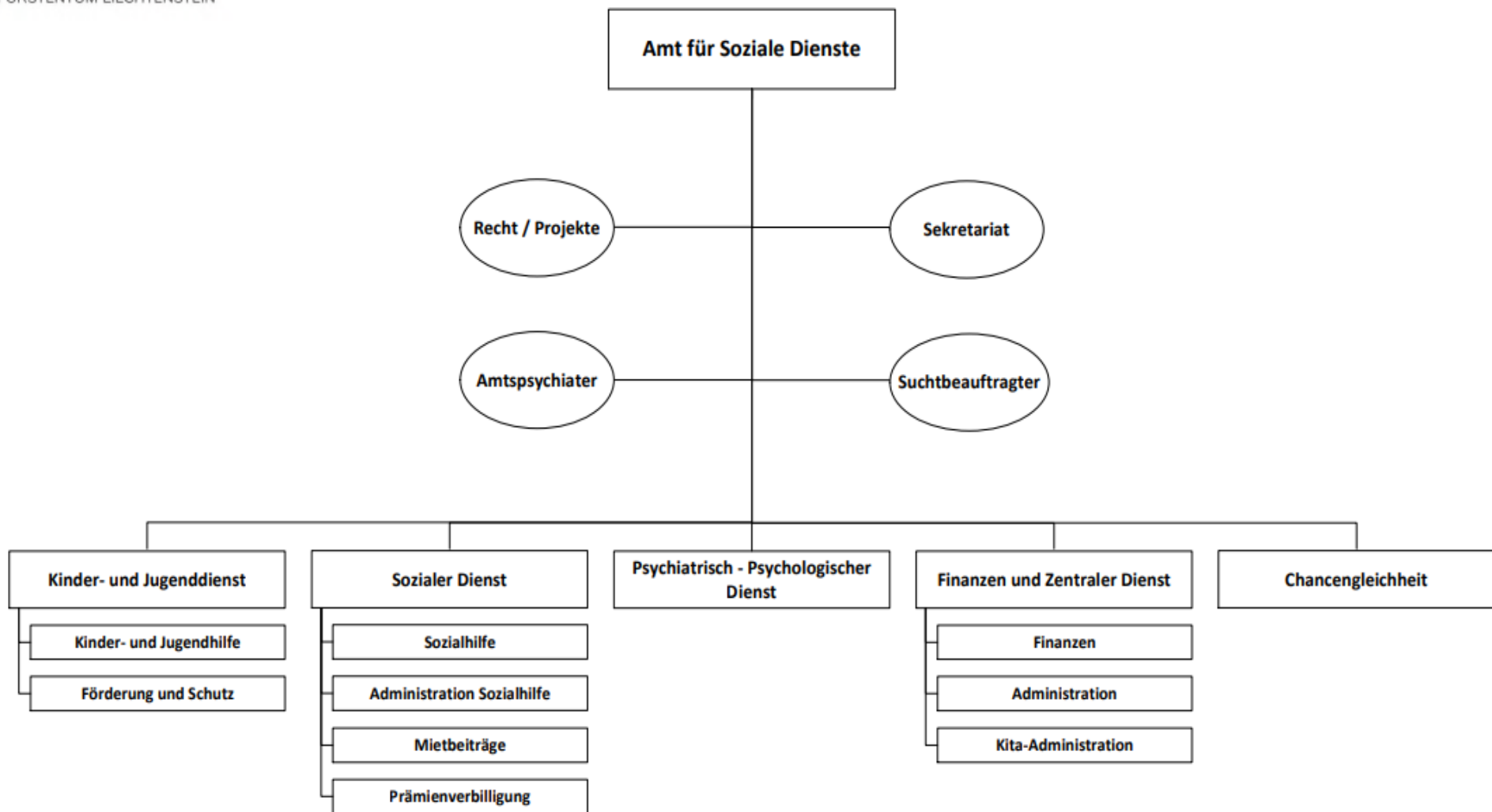
13.11.2023



AMT FÜR SOZIALE DIENSTE
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

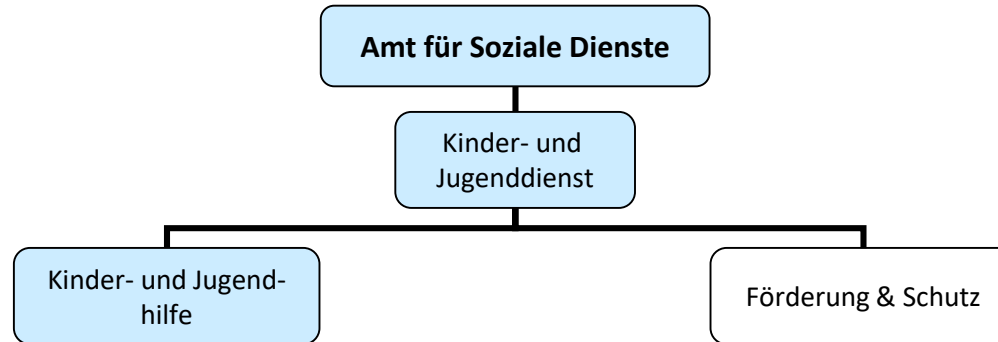
Kinder- und Jugenddienst







Mitarbeitende Fachbereiche KJD



Helene Vorhauser Malin (Leitung)

Klaus Ender

Marcel Zagonel

Franziska Hoop

Kerstin Hirzel

Celine Banzer

Maximilian Felder

Mariella Kranz (Assistenz)

Jennifer Rheinberger

Sarah-Ladina Frick

Petra Christen



Hauptaufgaben der Kinder- und Jugendhilfe

- Entgegennahme von Meldungen
- Abklärungen der Gefährdungsmeldungen oder Hilfeansuchen
- Gefährdungseinschätzung im Vier-Augen-Prinzip
- Entwicklung von Hilfeplänen
- Einsatz externer, ambulanter und stationärer Hilfen und deren Finanzierung
- Massnahmen bei Gefahr in Verzug
- Erteilung von Auflagen und Weisungen
- Anträge auf Unterbringung oder Entzug der Obsorge an LG
- Führen von Obsorgen



Weitere Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe

- Vaterschaftsanerkennungen
- Unterhaltsfestsetzungen
- Adoptionen
- Stellungnahmen zu Besuchsrechts- und Obsorgefragen für LG
- Diversionen: Stellungnahmen für StA und Umsetzung von Massnahmen
- Finanzielle Hilfen
- Amtshilfen



Formen der Hilfen

- Abklärung / Beratung / Betreuung
- Ambulante Hilfen
Sozialpädagogische Familienbegleitung, Familienhilfen, Vermittlung von Psychotherapie / Gewaltberatung, Kontakttreff etc.
- Stationäre Hilfen (Unterbringungen)
Pflegefamilien, Jugendwohngruppe (JWG), Wohngruppen im Ausland



Gesetzliche Grundlagen (KJG)

Kindeswohlgefährdung

Meldepflicht an das ASD (Art. 20 Abs. 1 KJG)

- Jede Person, die den begründeten Verdacht einer schwerwiegenden Verletzung oder Gefährdung des Wohles von Kindern und Jugendlichen hat.
- Schwerwiegende Verletzungen oder Gefährdungen liegen insbesondere bei Misshandlungen und anderen schweren Gewaltanwendungen, sexuellem Missbrauch, grober Vernachlässigung, drohender Zwangsverheiratung, Verwahrlosung und Suchtmittelabhängigkeit vor.

Melderecht an das ASD (Art. 20 Abs. 2 KJG)

- Jede Person, die den begründeten Verdacht einer weniger schwerwiegenden Verletzung oder Gefährdung des Wohles von Kindern und Jugendlichen hat.



Gesetzliche Grundlagen (KJG)

Kindeswohlgefährdung

Mitwirkungspflicht (Art. 21 Abs. 2 KJG)

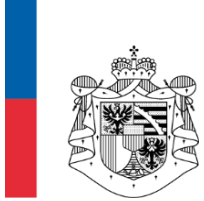
- Die in der Kinder- und Jugendarbeit tätigen Personen, Lehrpersonen, Kindergärtnerinnen und Kindergärtner sowie Angehörige von Berufen des Gesundheitswesens haben bei der Aufklärung, ob eine Verletzung oder Gefährdung des Wohles von Kindern und Jugendlichen vorliegt, und bei der Abklärung, ob Handlungsbedarf besteht, mitzuwirken und das ASD mit ihrem Fachwissen und ihrer Erfahrungen zu unterstützen.



Gesetzliche Grundlagen (KJG) Kindeswohlgefährdung

Aufhebung der Verschwiegenheitspflicht (Art. 22 KJG)

- Personen, die der amtlichen oder einer berufsrechtlichen Verschwiegenheitspflicht unterstehen, sind bezüglich ihrer Meldepflichten und der Ausübung ihres Melderechtes nach Art. 20 sowie bezüglich ihrer Mitwirkung bei den Abklärungen nach Art. 21 davon entbunden.



Vorgehen bei Kindeswohlgefährdung





Vorgehen bei Kindeswohlgefährdung

1. Personenbezogene Informationen	
KIND(ER) / JUGENDLICHE(R): Name Vorname Geburtsdatum Adresse	
Mutter: <Vorname Nachname> <Adresse Mutter>	Geschwister: <Vorname Nachname> <Adresse wenn nicht selber Wohnort>
Vater: <Vorname Nachname> <Adresse Vater>	Weitere im Haushalt lebende Personen: <Vorname Nachname> <Vorname Nachname> <Vorname Nachname>
Wo lebt das Kind? <input type="checkbox"/> leibliche Eltern <input type="checkbox"/> Alleinerzieher/in ohne Partner/in <input type="checkbox"/> andere Familienform: <input type="text"/> <input type="checkbox"/> Pflegefamilie <input type="checkbox"/> verwandte Familie: <input type="text"/> <input type="checkbox"/> Einrichtung: <input type="text"/> <input type="checkbox"/> unbekannt	Welche Einrichtungen besucht das Kind? <input type="checkbox"/> Spielgruppe: <input type="text"/> <input type="checkbox"/> Kindergarten: <input type="text"/> <input type="checkbox"/> anderes: <input type="text"/> <input type="checkbox"/> Kindertagesstätte: <input type="text"/> <input type="checkbox"/> Schule: <input type="text"/> <input type="checkbox"/> unbekannt



Vorgehen bei Kindeswohlgefährdung

2. Inhalt	
Bzgl. der ERWACHSENEN Bezugsperson/en <ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> Vernachlässigung/mangelnde hygienische Verhältnisse<input type="checkbox"/> Alkoholmissbrauch<input type="checkbox"/> Drogenmissbrauch<input type="checkbox"/> anderes Suchtverhalten (Spielsucht....)<input type="checkbox"/> Aufsichtspflichtverletzung<input type="checkbox"/> häusliche Gewalt / Partnerschaftsgewalt<input type="checkbox"/> Erziehungsprobleme / Überforderung<input type="checkbox"/> Trennung/Scheidung/Tod der Kindeseltern<input type="checkbox"/> Erkrankung<input type="checkbox"/> Suizidversuch Erwachsener<input type="checkbox"/> ungünstige wirtschaftliche Verhältnisse<input type="checkbox"/> ...	Bzgl. des KINDES / JUGENDLICHEN <ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> Misshandlung bzw. Verdacht auf<input type="checkbox"/> sexueller Missbrauch bzw. Verdacht auf<input type="checkbox"/> Alkoholmissbrauch<input type="checkbox"/> Drogenmissbrauch<input type="checkbox"/> anderes Suchtverhalten (Spielsucht....)<input type="checkbox"/> Verhaltensauffälligkeiten<input type="checkbox"/> Straffälligkeit<input type="checkbox"/> Gewalttätigkeit<input type="checkbox"/> Abgängigkeit/Treuegang<input type="checkbox"/> Autonomiekonflikt<input type="checkbox"/> Schulprobleme/Schulverweigerung<input type="checkbox"/> fehlende Tagesstruktur<input type="checkbox"/> Schwangerschaft<input type="checkbox"/> Suizidversuch mj. Person<input type="checkbox"/> ...
Inhalt der Meldung: [Redacted]	
Von wem geht die Gefährdung aus? (Beziehung zum Kind) [Redacted]	
Zeitpunkt der Gefährdung: <ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> aktuell<input type="checkbox"/> in der Vergangenheit	Dauer der Gefährdung: <ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> einmalig<input type="checkbox"/> wiederkehrend: [Redacted]<input type="checkbox"/> unbekannt
Weiss sonst jemand von der Gefährdung? [Redacted]	
Gibt es RESSOURCEN und SCHUTZFAKTOREN? (Familiäre Bezugspersonen, Tagesstruktur, Tagesbetreuung, soziale Einbindung, Aussenkontakte...) [Redacted]	



Vorgehen bei Kindeswohlgefährdung

3. Meldende Person / Stelle		
<Vorname Nachname> <Adresse> <Telefonnummer> <Erreichbarkeit>		Beziehung zur mj. Person: []
Veranlasser/in der Meldung: <input type="checkbox"/> Schule/ Kindergarten <input type="checkbox"/> Kindertagesstätte/Tagesstruktur <input type="checkbox"/> Nachbarn <input type="checkbox"/> Verwandte <input type="checkbox"/> Polizei <input type="checkbox"/> andere Dienste ASD <input type="checkbox"/> Erziehende Person(en)		<input type="checkbox"/> Krankenhaus <input type="checkbox"/> Arzt/Gesundheitsberufe <input type="checkbox"/> Arbeitgeber <input type="checkbox"/> Mj. Person selbst <input type="checkbox"/> Soziale Einrichtung: [] <input type="checkbox"/> Andere: []
Person will anonym bleiben: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Grundlage der Meldung: <input type="checkbox"/> eigene Wahrnehmung <input type="checkbox"/> Aussage der mj. Person <input type="checkbox"/> Information Dritter <input type="checkbox"/> Vermutung/"Hörensagen"	Form der Meldung: <input type="checkbox"/> Telefon <input type="checkbox"/> Persönliche Vorsprache <input type="checkbox"/> Schriftlich
Familie über die Meldung informiert? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Bereitschaft Zusammenarbeit: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> nicht einschätzbar	Zugang zur Familie über Melder/in möglich? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Einschätzung der Seriosität der meldenden Person: <input type="checkbox"/> niedrig <input type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> nicht einschätzbar		



Vorgehen bei Kindeswohlgefährdung

4. Ersteinschätzung der Meldung	
INFORMATIONSQUELLEN <input type="checkbox"/> Der KJH liegen keine über die Mitteilung hinaus führenden Informationen vor. <input type="checkbox"/> Die Bewertung erfolgt unter Einbezug der schon vor dieser Mitteilung registrierten Informationen.	
Validierte Gefährdungsfaktoren (Hinweise auf unverzüglichen Handlungsbedarf) <input type="checkbox"/> Es bestehen Schilderungen über Verhaltensweisen der Betreuungsperson, die zu schweren Verletzungen bzw. Gesundheitsgefährdungen geführt haben oder leicht dazu hätten führen können. <input type="checkbox"/> Das betroffene Kind ist aufgrund des Alters oder Gesundheitszustandes als besonders verletzlich anzusehen. <input type="checkbox"/> Es liegen Hinweise auf ein unberechenbares Verhalten der Betreuungsperson vor (Suchtmittelmissbrauch, psychische Erkrankung oder ausgeprägte Erregung) <input type="checkbox"/> Eine Betreuungsperson hat in der Vergangenheit ein Kind erheblich gefährdet oder beschädigt. <input type="checkbox"/> Eine Person, die das Kind aktuell schützen könnte, ist nicht vorhanden.	
Erste Gefährdungseinschätzung	
<input type="checkbox"/> keine Gefährdung	
<input type="checkbox"/> geringe Gefährdung	
<input type="checkbox"/> akute Gefährdung	
<input type="checkbox"/> chronische Gefährdung	
<input type="checkbox"/> auf Grundlage der Meldung nicht einschätzbar	
Kommentar: <input type="text"/>	
Unterschrift: 1. Fachperson	



Vorgehen bei Kindeswohlgefährdung

5. Einschätzung nach dem „Vier-Augen-Prinzip“	
Datum: <input type="text"/>	An der Einschätzung teilnehmende Fachperson: <input type="text"/>
Uhrzeit: <input type="text"/>	
Erste Gefährdungseinschätzung	
<input type="checkbox"/> keine Gefährdung	
<input type="checkbox"/> geringe Gefährdung	
<input type="checkbox"/> akute Gefährdung	
<input type="checkbox"/> chronische Gefährdung	
<input type="checkbox"/> auf Grundlage der Meldung nicht einschätzbar	
Kommentar: <input type="text"/>	

6. Bewertung / weitere Vorgehensweise	
<input type="checkbox"/> kein KJH Handlungsbedarf: <input type="text"/>	Begründung: <input type="text"/>
<input type="checkbox"/> weiteres behördliches Vorgehen: <input type="text"/>	Begründung: <input type="text"/>
<input type="checkbox"/> Rückmeldung an mitteilende Person	
Datum: <input type="text"/>	
Fallführende Fachperson: <input type="text"/>	2. Fachperson: <input type="text"/>
.....
Unterschrift	Unterschrift



Kinderschutz

Eltern Kind Forum
Mütter-/
Väterberatung
Netzwerk Familie
schwanger.li
Hebammen
Familienhilfe

Landespolizei
Staatsanwaltschaft
Landgericht

Kinder- und
Jugenddienst
des Amtes für
Soziale Dienste

Opferhilfestelle

Sozialpädagogische
Jugendwohngruppe

Kontakttreff

Sozialpädagogische
Familienbegleitung

Fachgruppe Schutz
vor sex. Missbrauch

Pädagogisch-
therapeutische
Einrichtungen und
Kliniken im Ausland

Schulsozialarbeit
Schulpsychologischer
Dienst

Psychotherapeuten für Kinder und Jugendliche
Fachärzte Kinder- und Jugendpsychiatrie
Kinderärzte



Kooperationen / Leistungsvereinbarungen im Ausland

- Pro Juventute: Hilfe und Beratung für Kinder und Jugendliche (Chat: 147.li) 24/7
- Pro Juventute: Elternberatung 24/7
- ifs Kinderschutz Vorarlberg: Sexueller Missbrauch – Hilfe und Beratung für Kinder, Jugendliche und Eltern
- Clean Feldkirch: Suchtberatung für Jugendliche und Elternberatung
- Soziale Dienste Werdenberg und Sarganserland: Suchtberatung und Elternberatung
- **Fachstelle Pädosexualität Liechtenstein in Kooperation mit der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich – ab 2024: «Kein Täter werden»**



Danke!

Danke für eure Aufmerksamkeit!